

Melodie N^o. I.

Zur heil. Adventszeit.

Melodie No. I.

Mittelmäßig.

Auf Ei on ! dein Ver lan gen , dein Kö nig kömmt zu dir , auf ! eil ihn zu em pfan gen , schleuß

auf des Her zens Thür , ver laß die Sün den ste ge , ist ist die Gna den zeit , drum

mach dem Herrn die We ge , und bei ne Tho re welt. Da Capo. *al fine.*

Zur heil. Adventszeit.

Melodie No. II.

Langsam.

Ein mal ist der Herr ge kom men uns zum Heil in die se Welt, hat die Menschheit an ge
nommen, und zum Bür gen sich ge stellt, ein mal hat er mit Ge duld, zur Be zah lung frem der
Schuld, vol ler Lie be, Blut und Le ben an dem Kreuze dar ge ge ben. Da Capo. *al fine*

Zur heil. Weihnachtszeit.

Melodie No. III.

Langsam.



Sey mir ge grüß set, Je su, Heil der Hel den! Sey mir will kom men, Je su, Trost im Lei den!



Du kömmt aus Davids Stamm zu uns auf Er den, Um Mensch zu wer den. Da Capo.

Mittelmäßig.

Am neuen Jahrstage.

Melodie No. IV.

O Gott, du Herr der Zeit: So ist ein Jahr verstrichen; Doch deine Güte ist

nicht von uns gewichen. Du hast in diesem Jahr die Gefahr der Gefahr ein

solches Ziel gesetzt, daß sie uns nicht verläßt. Da Capo.

Am Aschermittwoch.

Melodie No. V,

Laß mit A sche dich be streu en, Du ver führe tes A banis kind! Komm, die Sünden

zu be reu en, Die des To des Ursprung sind, Eh' der Herr in sei nem Grimme Dich ver

dammt zur Höl len gruft; Komm, ver achte nicht die Stimme, Die dich ißt zur Bu ße ruft!

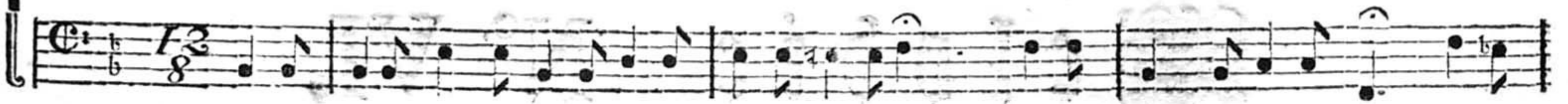
Da Capo.

Zur heil. Fastenzeit.

Melodie No. VI.



Fa stet! sprachen die Prophe ten Zu dem Volk in großen Nöthen, Weil ihr Gottes Zorn er regt. Bey ge



droh'tem Ungewitter Faste ten die Mini viter, Und der Höchste ward bewegt. Da Capo.



Stabat Mater.

Melodie No. VII.

Langsam.

Wer kann deine bitteren Zähren, Mutter Jesu recht erklären, Wer be greift die Schmerzenslast? Wer die

tie fen Seelen wunden, Die du in den Leidenstunden Deines Sohnes empunden hast.

Stabat Mater.

Melodie No. VIII.

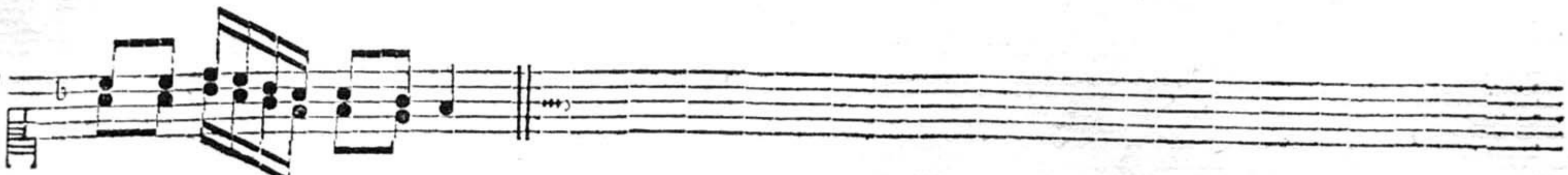
Langsam.



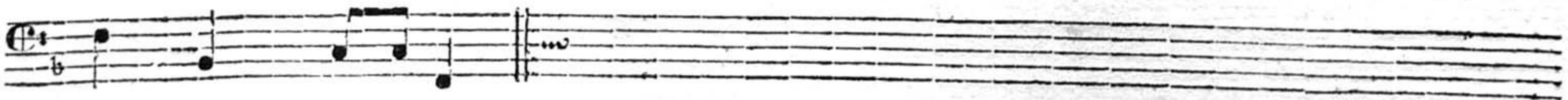
Bei dem Kreuz mit nassen Wangen, Wo ihr liebster Sohn gehangen, Stand Sie trostlos und allein:



Stand Sie trostlos und allein. Und in dem beklemmten Herzen gruben sich die Todes schmerzen Gleich dem Dolche blutend ein



Gleich dem Dolche blutend ein. Da Capo.



Am grünen Donnerstag.

Melodie No. IX.



Heut hat der Herr in einem Saal Das Osterlamm gegessen, Er aus Wunden ohne Zahl Sein



heil'ig Blut vergossen. Aus Liebe hat er uns vermacht Die Frucht von seinem Leiden, Als



er nach die selb' Frau er nicht von hinnen wollte scheiden.

Da Capo.



Am Charfambstag.

Melodie No. X.



O Welch ein Schmerz Durch bohrt mein Herz! Mein Je sus ist ge stor ben, Sein her ber




Tod Hilft mir in Noth, Hat mir das Heil er wor ben. Da Capo.




In der Charwoche.

No. XI.



Der Fürst und Herr der Eru bi nen Vergoß sein Blut für seinen Knecht; Der, welchem Se raphi nen



die nen, Litt für das menschliche Ge schlecht; Er ließ sich Kreuzigen, zu büßen unsre Sünden: Wer kann wohl irgende



wo so grosse Lie be fin den? Da Capo.

Am Ostersonnabende.

No. XII.



Der Heiland ist er stan den, Befreyt von Todes banden, Der, als ein wahres



Osterlamm, Für mich den Tod zu leiden kam, Alle lu ja!



Allelu ja! Alle lu ja! Alle lu ja! Wie du vom Tod er



standen bist, Laß uns erstehn Herr Jesu Christ! Alle lu ja!

An den Bethagen.

Melodie No. XIII.

Strenger Rich ter al ler Sün der, Treuer Va ter dei ner Kin der, Der du in dem

Him mel wohnst, Drohest, stra fest, und be lohnst! Hö re gnä dig un ser Bit ten: Wen de

ab von un sern Hü ten Krank heit, Krieg und Hun ger'snoth; Gib uns un ser täg lich Brod! Da Capo.

Am Fest der Himmelfahrt Christi.

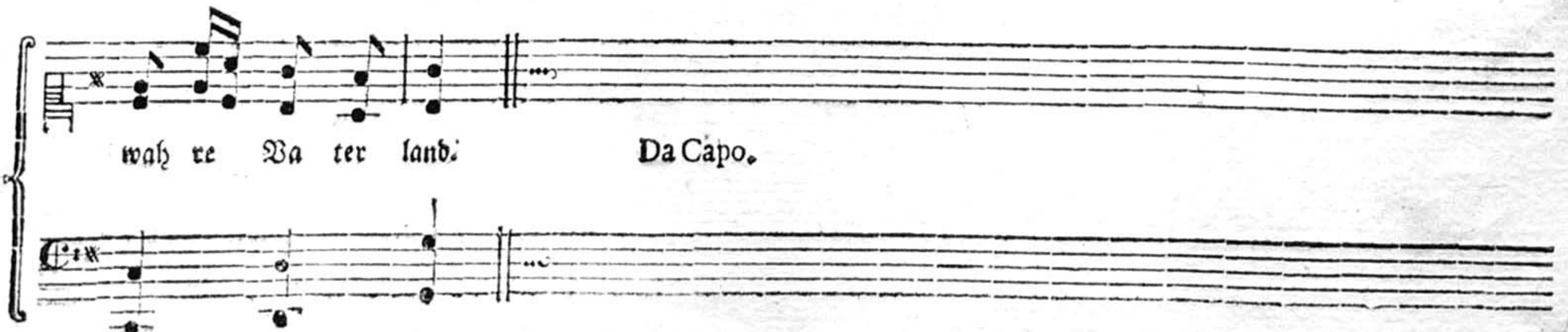
Melodie No. XIV.



Du, mein Hei land, mein Be ra ther, Du fuhrst auf zu dei nem Va ter, Setz test dich zur rechten



Hand; Zeig test uns auf die sem We ge, Zu dem Him mel sich re Ste ge In das



wah re Va ter land: Da Capo.

An Pfingsten.

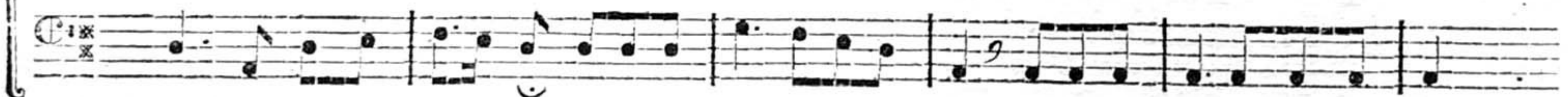
Melodie No. XV.



Nun ist des Heilands Werk vollendet, Da er erfüllt, was er verheißt. Er fährt hin



auf; statt seiner senden der Er nun den Jüngern seinen Geist. Um die verlassene Schaar zu trösten



In ihrer Trübsal, Angst und Leid, Schickt er vom Himmel, den Erlösten zum Trost, den Geist der Freude.



Da Capo.

Am heil. Dreyfaltigkeitsonntage.

Melodie No. XVI.

Wir Christen bethen drey Personen In einer wahren Gott heit an, Die stets in einem

Lich te wohnen, Das kein Ge schöpf durch se hen kann, Den Va ter Sohn, und heiligen Geist, Der,

weil er heil'get, hei lig heißt. Da Capo.

Am heil. Fronleichnamstage.

Melodie No. XVII.

Langsam.

Kommt zum gro ßen Abend mahl, Fromme Christen! Kommt mit Freu den! Kommt in Je su

Spei se saal, Und er wá get Chri sti Lei den, Denkt an sei ne Angst und Noth, denkt an

Je su bit tern Tod. Da Capo.

Am Feste Mariä Reinigung.

Melodie No. XVIII.



Das wahre Licht der ganzen Welt Wird in dem Tempel dar gestellt, Es ist für euch er schienen, Ihr Heiden



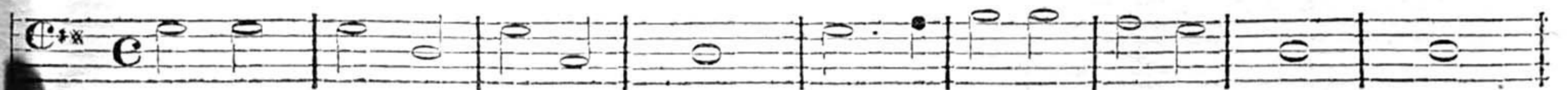
Kommt, kommt her von fern, Ihr sollt mit Isra el dem Herrn In ei ner Kirche dienen. Da Capo.

Am Feste des heil. Johann von Nepomuck.


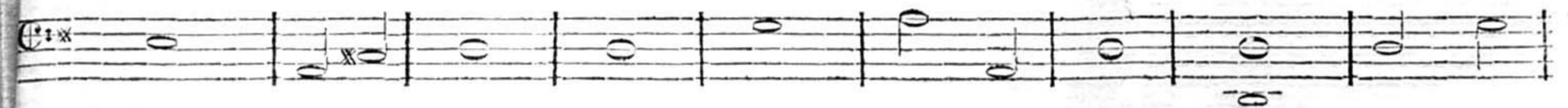
Melodie No. XIX.



Auf! Kommt un fern Gott zu eh ren, Drei set sei ne Wun der Kraft. Laf set



Lob ge sän ge hö ren, Und ver herr licht sei ne Macht. Ruft: sein Na me



sey ge - prie sen, Lob und Eh re ihm er wie sen! Da Capo.



Am Feste der heiligen Apostel Petri und Pauli.

Melodie No. XX.



Glor wür di ge Fürsten der Christen ge meine, Du Petre, du Paule! ihr Jünger des Herrn! Die christliche



Kirche fest gründen de Steine, Ihr folget der Stimme des Hei landes gern: Euch grüß sen wir heu te mit



Zu bel ge schren Und bitten mit Demuth: ach steht uns doch bei. Da Capo.

Am Feste der heiligen Schutzengel.

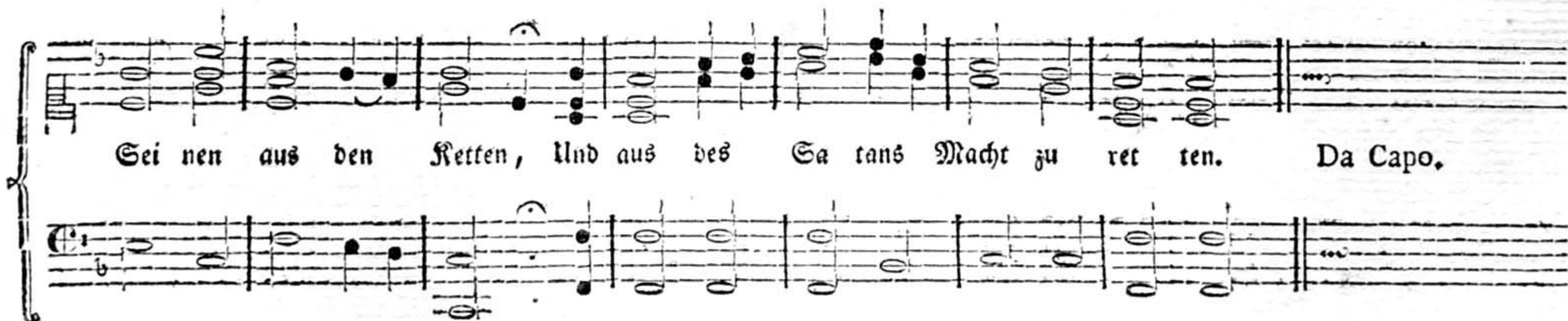
Melodie No. XXI.



Wer in dem Schutz des Höchsten wohnet, Sein Hofen auf den selben setzt, Der



bleibt vom Unglück stets verschonet, So, daß kein Unheil ihn verlest. Gott weiß die



Seinen aus den Ketten, Und aus des Satans Macht zu retten. Da Capo.

Am Feste aller Heiligen.

Melodie No. XXII.



Wie herrlich wird Tugend im Himmel ge krönet, Die vielmal auf Erden nur wurde ver höhnet! Der



Streit mit den Feinden ist glück lich vor bei; Dort singet man e wi ges Zu bel geschrey. Da Capo.

Am Allerseelestage.

Melodie No. XXIII.



Wenn sich in Sions Freudensaal Die Auf er wähl ten weiden, So müssen vie le



See len Quaal In je ner Welt noch leiden, Doch nicht verdamt zur Höllen peim, Mit den verstockten



Sündern, Sie werden einst noch se lig sehn, Mit andern Got tes kindern. Da Capo.

Gesänge zur heil. Messe.

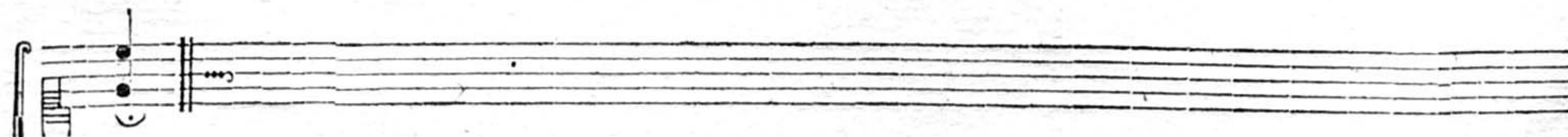
Melodie No. XXIV.



Herr des Himmels und der Erde! Wir die Schaafte deiner Heerde, Be ten dich mit Ehrfurcht



an; Und zu deinem Preis und Ehren Sün gen wir in frohen Ehden, Wie viel Guts du uns ge



than. Da Capo.

